

LVR · Dezernat 1 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Vorsitzende des Ausschusses für
Personal und allgemeine Verwaltung und der
Kommission Gleichstellung

12.40

17.03.2025

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des
Ausschusses für Personal und allgemeine Verwal-
tung und der Kommission Gleichstellung

Herr Ebbinghaus

Tel 0221 809-7727

martin.ebbinghaus@lvr.de

nachrichtlich:

Geschäftsführungen der Fraktionen in der
Landschaftsversammlung Rheinland

Mitglieder des Verwaltungsvorstands

über LVR-Fachbereich 06

Anfrage Nr. 15/125 vom 22.01.2025 der Fraktion Die Linke.

Die Anfrage Nr. 15/125 der Fraktion Die Linke. vom 22.01.2025 zum Thema „Maßnahmen zur Gewaltprävention in Verwaltungsbereichen mit Publikumsverkehr“ beantwortet die Verwaltung wie folgt:

1. In welchem Ausmaß kam es in 2023 und 2024 zu Drohungen gegenüber Mitarbeitenden des LVR oder zu Gefährdungssituationen?

Im Rahmen der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes im Jahr 2023 für die Bereiche mit Publikumsverkehr und in angemieteten Beratungsbüros außerhalb der Gebäude des LVR wurden entsprechend Informationen erhoben. Es kam vereinzelt zu verbalen Drohungen per Mail und auch in Beratungsgesprächen mit Kund*innen. Eintragungen in das elektronische Verbandbuch (Übergriffe, Verletzungen) oder entsprechende Unfallanzeigen liegen nicht vor.



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:
E-Mail: anregungen@lvr.de oder beschwerden@lvr.de, Telefon: 0221 809-2255

2. Welche Maßnahme zur Vorbeugung und Reaktion auf Drohungen und Gefährdungen wurden ergriffen?

Bei der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes wurden alle Bereiche mit Publikumsverkehr aktiv beteiligt. Alle angemieteten Räumlichkeiten außerhalb der LVR-Dienstgebäude wurden separat begangen und individuell beurteilt. Somit ergaben sich Anforderungen an bauliche und organisatorische Maßnahmen, die entsprechend priorisiert umgesetzt werden. Hierzu gehören u.a. Zutrittskontrollen zu den Dienstgebäuden sowie daraus resultierende Untersuchungen z.B. für das Horionhaus, da sich im Erdgeschoss öffentliche Bereiche (Kantine und Bibliothek) befinden. Sofern erforderlich und möglich, wurden die angemieteten Räumlichkeiten angepasst. Weitere Bedarfe, die sich aus der täglichen Arbeit ergeben können, werden laufend kommuniziert. Allen Mitarbeitenden wurden entsprechende Schulungen zur Gewaltprävention und zur deeskalierenden Gesprächsführung angeboten, diese wurden zudem speziell auf die Situation in externen Beratungsbüros angepasst. Diese Schulungen sind mittlerweile fester Bestandteil des jährlichen Schulungsprogramms. Weiterhin wurde eine Alarmierungssoftware beschafft, die sich zur Zeit in der Erprobung befindet.

3. Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit den ergriffenen Maßnahmen?

Die Einführung der regelmäßigen Schulungen wurde von den Mitarbeitenden sehr positiv bewertet, entsprechend hoch ist die Beteiligung bei diesen Seminaren. Ebenso wurde die Beurteilung der Räumlichkeiten gesehen, beides zusammen hat den Mitarbeitenden deutlich mehr Sicherheit vermittelt. Da die Mitarbeitenden bereits bei der Konzepterstellung eingebunden wurden, ist eine erhöhte Sensibilität für das Thema feststellbar. Diese führt zu weiteren Vorschlägen und Maßnahmen, welche auch zukünftig im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes Berücksichtigung finden werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung

L i m b a c h